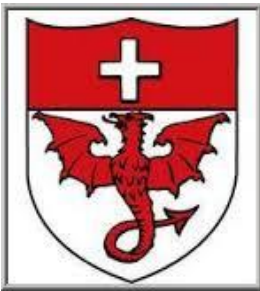


Bericht: VP ABB Wanderwoche 2014 in Saas Almagell vom 29.06. – 5.07. 2014



42 wanderbegeisterte Pensionierte des VP ABB nahmen wie jedes Jahr wieder den Weg unter die Füsse, um in [Saas-Almagell](#) eine Wanderwoche zu erleben. Nach einer individuellen Anreise trafen wir alle im schönen Hotel Kristall-Saphir ein. Ein gemeinsames Mittagessen im ausgewählten Hotel, liess uns eine gut geführte Küche erahnen. Anschliessend beim Dorfrundgang erklärten uns zwei Einheimische die Entwicklung des Saasertales, mit den Orten [Saas-Balen](#), [Saas-Grund](#), Saas-Almagell und [Saas-Fee](#). Die Besiedelung dieses nach Süden ausgerichteten Tales reicht demnach weit ins Mittelalter zurück. Nach den Sarazenen, waren es vor allem die Walser die die Entwicklung voranbrachten. Die beiden Alpenpässe [Montemoro](#) und [Antrona](#) waren jahrhundertlang Säumer Routen in den Süden. Erst mit der Eröffnung des [Simplon](#) Übergangs verloren diese an Bedeutung, und sind nur noch auf schönen Alpenwanderungen gefragt. Mitte des 19 Jahrhunderts begründete [Pfarrer Imseng](#) mit dem Bau des Hotels Domino Saas-Fee die touristische Entwicklung des Saaser Tales. Jener



Pfarrer war es auch, der die erste Skifahrten in den Alpen unternahm, um einem Sterbenden beizustehen, und so in die Geschichte einging. Ein Denkmal in Saas-Fee erinnert heute an den grossen Saaser.



Sonntag 29. 6. 2014

Gruppe: 1, 2, 3.



Die Meteorologen kündeten für den Sonntag Schlechtwetter an, so dass es uns ratsam schien, keine Wanderungen zu unternehmen. Stattdessen führten die Wanderleiter des Hotels uns nach Saas-Fee, um den Ort besser kennen zu lernen. Hierbei war der Besuch des [Ortsmuseums](#) eine willkommene Quelle für Informationen über das bäuerliche Leben früherer Zeiten.

Am Nachmittag durften wir auch einen Teil der Anlagen des

[Kraftwerkes Mattmark](#) besuchen. Das Unterwerk Zemei ggern bot einen interessanten Einblick in die Pumpspeichertechnik. Auch die mit dem Bau verbundene Katastrophe im Jahr 1965 wurde uns wieder in Erinnerung gerufen.



Montag 30. 06. 2014

Gruppe: 1 Wanderung Saas-Almagell - Saas-Grund - Saas-Balen

Nach einem ausgiebigen Frühstück verliessen 9 Wanderer um 10 Uhr unser Hotel, geführt von Herbert, einem Einheimischen, der die Saaser Bergwelt kennt. Richtung Dorf gehend, begann der Aufstieg in einem schönen Lärchenwald, entlang einer stillgelegten [Suone](#), eine Wasserrinne die das darunterliegende Gelände mit Gletscherwasser versorgte, erreichten wir ein Schneefeld, das es zu überqueren galt. Auf unserem Aufstieg überquerten wir eine Hängebrücke. Weiter mal auf und abwärts entlang einer wasserführenden Suone erreichten wir eine kleine Lichtung. Hier rasteten schon die Wanderer der Gruppe 2, so dass für uns kein Platz mehr blieb. Also noch ein gutes Stück weiter, wo wir dann unser mitgenommenes Picknick einnehmen konnten. Gestärkt brachen wir wieder auf. Über Holzbrücken und gut ausgebaute Wanderwege erreichten wir die Antonius Kapelle. Dabei lohnte sich auch ein Blick ins Innere der Kapelle mit den wunderschön geschnitzten Altären. Viktor stimmte das Lied "Grosser Gott wir loben dich" an und alle andern sangen mit. An einer Wegkreuzung hatten wir die Wahl, den Abstieg

ins Tal, oder noch mal 25 Minuten hinauf. Wir Hartgesottene wählten den Anstieg. Danach begann der Abstieg ins Dorf Saas-Balen. Die dort gebaute [Rundkirche](#) war unser nächstes Ziel. Herbert, unser Wanderleiter, erzählte uns die Entstehungsgeschichte dieser in der Alpenwelt einmaligen Kirche. Ein Restaurant im Dorf lockte mit Bier und Kaffee. Hier trafen wir auch die beiden anderen Gruppen, und schliesslich kehrten wir gemeinsam in unser Hotel zurück. Ein sonniger und wunderschöner erster Wandertag fand so seinen Abschluss.

Gruppe 2: Wanderung Saas-Almagell - Saas-Grund - Saas-Balen

7 Wanderer der Gruppe 2 verliessen um 9.30 das Hotel, Astrid, die Ehefrau des Hotelbesitzers führte uns ins Dorf, nach der Kirche begann unser sanfter Aufstieg. Entlang einer stillgelegten Suone zeigte uns Astrid 600 Jahre alte Lärchen. Ein Schneefeld musste überquert werden. Den Almageller Wasserfall passierten wir im Gänsemarsch und genossen die herrliche Aussicht nach Saas-Almagell. Wir erfreuten uns vieler am Wegesrand stehender Blumen. Neben einer wasserführenden Suone erreichten wir schliesslich einen sonnigen Platz, wo wir unser mitgebrachtes Picknick munden liessen. Kurze Zeit später überholten uns die Wanderer der Gruppe 1, da wenig Platz vorhanden war, mussten sie weiterziehen. Ab hier begann unser Abstieg nach Saas-Grund, und weiter der Saaser Vispe entlang, an wunderschön angelegten Gärten gelangten wir nach Saas-Balen. Nach der Besichtigung der Rundkirche in Saas-Balen lockte ein Restaurant, in dem wir uns zu einem Umtrunk niedersetzten. Mit den beiden anderen Wandergruppen fuhren wir mit dem Postauto ins Hotel zurück.

Gruppe 3: Wanderung Saas-Almagell - Saas-Grund - Saas-Balen

Mit dem Wanderziel Saas-Balen verliessen 27 Spazier-Wanderer das Hotel, um eine schöne Wanderung zu erleben. Linksseitig der Saaser Vispa führte unser Weg zunächst nach Saas Grund. Am Fluss entlang entdeckten wir wilde Rosen, blaue und rote Storchenschnäbel. Besonders aufgefallen sind uns ein alter Holzstadel mit Holzfiguren, Macramé und altem Werkzeug. Die erste von uns gesichtete Kreuzkapelle wurde mit einem Pizzaofen verglichen. Punkt Zwölf Uhr genossen wir auf der Viehweide Biedermatt unseren mitgebrachten Lunch. Hier verliessen uns drei Wanderer, um mit dem Bus nach Saas-Balen zu gelangen. Frisch gestärkt machten wir uns wieder auf den Weg, um die Rundkirche in Saas-Balen zu bestaunen. Nach einem Umtrunk in einem Restaurant kehrten wir zusammen mit den anderen Wanderer der Gruppe 1 und 2 wieder zurück ins Hotel.

Dienstag 1. 07. 2014

Gruppe 1+2: Wanderung Höhenweg Kreuzboden - Grubenalp Heimischgartu - Saas-Grund

Zeitig in der Früh brachte uns das Postauto nach Saas-Grund zur Talstation der Gondelbahn Kreuzboden-Hohsaas. Diese brachte 17 Wanderer der Gruppen 1 + 2 auf die Bergstation Kreuzboden und Hohsaas. Hier oben auf 3200m nahmen einige von uns den Themenweg "18 Viertausender" unter die Füsse. Wir konnten das ganze Panorama der Walliser Viertausender bestaunen. Den Anderen genügte ein Abstecher zum Gletscher. Nach einer kurzen Rast brachte uns die Gondelbahn wieder zur Mittelstation Kreuzboden hinunter. Gruppe 1+2 begab sich auf eine Wanderung mit einem Höhenunterschied von 900 m. Erster Aufstieg zum Aussichtspunkt Hannig, mit einem herrlichen Blick ins Saasertal. Von nun aber an ging's bergab. Über einen steinigen mit Felsbrocken übersäten Weg erreichten wir die Alp Hofer. Hier brachte man uns ein kühles Bier, Milch oder Sonstiges, das uns gut mundete. Weiter führte uns der Weg an schönen Alpenblumen, an einer Kapelle vorbei nach Saas-Grund ins Tal hinunter. Das Postauto brachte uns wieder vors Hotel. Ein schöner Wandertag fand so seinen Abschluss.

Gruppe 3: Wanderung Genussweg Kreuzboden, Aussichtspunkt Hannig, Hohsaas

Das Postauto brachte auch die 23 Teilnehmer der Gruppe 3 zur Talstation Gondelbahn Kreuzboden-Hohsaas. Diese brachte uns auf die Mittelstation Kreuzboden. Hier oben wanderten wir über den Wellness und Genussweg Kreuzboden. Auch bewunderten wir die zahllosen am Wegesrand blühenden Bergblumen, wie gelber Enzian, die pelzige Kuhschelle und Alpenrosen. Nach einer kurzen Rast umrundeten wir einen kleinen See, um uns nachher im Bergrestaurant zu erfrischen. Einige wagten noch die Fahrt mit der Gondelbahn auf [Hohsaas auf 3200 m](#). Danach fuhren wir wieder talwärts. Mit dem Bus erreichten wir wieder unser Hotel. Alles in allem ein schöner Wandertag, den wir mit folgendem am Kreuzbodenweg entdeckten Gedicht beenden.

**Zufrieden sein ist eine grosse Kunst
Zufrieden werden grosses Glück**

**Zufrieden scheinen grosser Dunst
Zufrieden bleiben Meisterstück**

Mittwoch 2. 07. 2014**Gruppe 1+2 Wanderung Hannig - Trift - Gletschersee - Saas-Fee - Saas-Almagell**

Vier Frauen und fünf Männer erreichten via Gondelbahn ab Saas-Fee die [Bergstation Hannig](#). Nebel und leichter Nieselregen empfing uns hier oben. Nichtsdestotrotz machten wir uns auf die geplante Wanderung. Über Stock und Stein erreichten wir ein Schneefeld, das wir ohne Problem überquerten. Nach dem Abstieg von 300 Metern erreichten wir eine Gletscher-Moräne, auf deren Scheitel wir weiter talwärts zogen. Der zunehmende Regen forderte seinen Tribut, so dass der geplante Aufstieg zum Restaurant Gletschersee ins Wasser fiel. Also weiter ins Tal Richtung Saas Fee. Die geöffneten Restaurants lockten zur Einkehr. Wir liessen es uns bei Walliser Spezialitäten und einem köstlichen Bier gut gehen. Mit dem Postauto fuhren einige nach Saas-Almagell zurück. Ganz Mutige wanderten noch zu Fuss nach Saas-Almagell.

Gruppe 3: Dorfrundgang Saas-Fee + Wanderung / Saas-Fee - Talstation Spielboden

Der Bus brachte 29 Wanderer nach Saas-Fee zu einem Dorfrundgang. Vorbei am Haus von [Carl Zuckmayer](#), der hier oben seine letzten Lebensjahre verbrachte, via Lomatte erreichten wir die Talstation Spielboden. Wobei unsere Wanderleiterin Astrid vieles über Saas Fee und über die die Kräuter am Wegrand erzählte. Der Regen veranlasste uns den Weg zu verkürzen und kurz entschlossen waren alle der Meinung statt Picknick im Regen zum Mittagessen auf den Spielboden zu fahren. Die Gondelbahn entführte uns zum [Bergrestaurant Spielboden](#). Hier oben liessen wir es uns bei einem guten Mittagessen wohl ergehen. Danach fuhren wir zurück und mit dem Postauto erreichten wir unser Hotel.

Donnerstag 3.7.2014**Gruppe 1: Wanderung Felskinn - Britanniahütte - Felskinn**

Heute stand uns die wohl schönste Wanderung in dieser Wanderwoche bevor. Von Saas-Fee brachte uns die Seilbahn zum [Felskinn](#). Von hier aus wanderte eine kleine Gruppe über Schneefelder zur auf 3030m hoch gelegenen [Britannia Hütte](#). Nach einer Rast, mit herrlichem Rundblick mussten wir den gleichen Weg wieder zurückgehen. Hier bestiegen wir den [Metro-Alpin Express](#) und erreichten die mit 3454 m hoch gelegene Bergstation [Mittelallalin](#). Die zweite Gruppe liess es beim Wandern zur Gletscherzunge bewenden und erreichte anschliessend ebenfalls die Bergstation Mittelallalin. Im Dreh-Restaurant Mittelallalin genossen wir beim Mittagessen den Panoramablick auf die umliegenden Gletscher und die hohen Bergspitzen. Mit der Metro und der Luftseilbahn gelangten wir wieder nach Saas-Fee und über den Waldweg zurück nach Saas-Almagell.

Gruppe 2: Wanderung Saas-Fee - Rodelbahn Chalbermatten – Felskinn u. Mittelallalin

13 Teilnehmer entschieden sich für die zweite Wanderauswahl, und wanderten ab Saas-Fee via Rodelbahn und Chalbermatten zur Talstation der Luftseilbahn Felskinn. In einem für Gäste angelegten Kneippbad liessen wir uns zum Picknick nieder. Vier aus unserer Wandergruppe liessen sich dazu überreden, die Hosen hoch zu krepeln, und eine Tretwanderung durch das kalte Wasser zu unternehmen. Der Lauf über mit Spänen und Kies belegten Weg rundete die Kneippkur ab. Die Seilbahn brachte uns schliesslich zum Felskinn. Auch uns entführte die Metro-Alpin zur Bergstation Mittelallalin, hier genossen wir uns im Kreis drehend unser Mittagessen. Nach einem Besuch in der Eisgrotte traten wir unsere Rückfahrt via Felskinn nach Saas-Fee an. Zufrieden über den schönen Wandertag gelangten wir mit dem Postauto oder zu Fuss über den Waldweg zu unserem Hotel.

Gruppe 3: Saas-Fee - Rodelbahn - Chalbermatten - Stafelwald Saas-Fee

Mit dem Bus fuhren wir heute nach Saas-Fee. Durchs Dorf erreichen wir über einen Steg und die Rodelbahn das Kneippbad. Hier stärken wir uns. Über die Gletschermoräne erreichen wir den Stafelwald, unser Picknick Platz. Nach der Mittagspause erreichen wir die Talstation Hannigalp Bahn. Nach der Bergfahrt genossen wir auf der Terrasse bei Kaffee und Kuchen die herrliche Aussicht ins Saasertal. Nach der Talfahrt mit der Gondelbahn und dem Postauto über Saas-Fee und Saas-Grund erreichten wir wieder unsere Unterkunft in Saas-Almagell.

Freitag 4. 07. 2014**Gruppe 1: Wanderung Saas-Almagell - Furgstalden - Erlebnisweg - Almagelleralp Kreuzboden**

Nur mehr sieben Wanderer begaben sich heute auf eine anspruchsvolle Wanderung. Vom Dorf aus begann ein steiler Aufstieg, insgesamt 930 m, zum Erlebnisweg. Über Hängebrücken, die von der Tal-

sohle aus sichtbar sind, über steilen Treppenaufstieg erreichten wir die Almagelleralp. Nach einem Picknick Halt setzten wir unseren Aufstieg zum Kreuzboden fort. Die Gondelbahn brachte uns müde gewordene Wanderer wieder ins Tal hinunter.

Gruppe 2+3 Wanderung zum Stausee Mattmark Saas-Almagell

Bei nieselndem Regen fuhren wir gemeinsam zum [Stausee Mattmark](#). Bei der Ankunft wurden wir von heftigen Windböen empfangen, die eine ursprünglich geplante Umrundung des Stausees nicht ratsam erscheinen liess. Also retteten wir uns vorerst ins Restaurant, in dem wir uns einen kleinen Umtrunk genehmigten. Danach trennten sich unsere Wege. Die meisten Wanderer der Gruppe 3 entschieden sich dafür, das Postauto nach Saas-Almagell zu besteigen, und im Dorf unten die Beine zu vertreten. Gruppe 2 begann mit dem Abstieg. Der Weg führte uns linkseitig der Saaser Vispa über Stock und Stein ins Dorf hinunter. Der leicht einsetzende Regen brachte uns nicht aus der Fassung. In einer Waldlichtung genossen wir das mitgebrachte Picknick. Der lichte Wald gab immer wieder mal den Blick auf die Strasse und auf das vor uns liegende Tal frei. Schliesslich erreichten wir unser Ziel. Die Gruppe löste sich auf, so dass jeder noch individuell den letzten Wandertag verbrachte.

Samstag 5.7.2014

Alles hat ein Ende, so auch unsere sehr schöne und unfallfreie Wanderwoche. Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück hiess es Abschied nehmen, und dann Aufbruch zur Heimreise. Wir werden auch diese Wanderwoche in guter Erinnerung behalten. **Dem Wanderwochenleiter Fredi Krähenbühl und seinen vielen Wanderleitern ein herzliches Dankeschön.** / H.J Rüedi



[siehe weitere Fotos](#) auf der Homepage www.vpabb.ch